



# Medieninformation

## Digital-Gipfel 2020 der Bundesregierung

### **Elektrohandwerke gestalten Digital-Gipfel aktiv mit**

*„Digital nachhaltiger leben“ – unter diesem Motto steht der in diesem Jahr erstmals in virtueller Form stattfindende Digital-Gipfel der Bundesregierung. Die Elektrohandwerke bringen sich, wie schon in den Vorjahren, in die Veranstaltung ein. Sie bespielen den Themenkomplex „Smart Living“. So werden am ersten Tag nicht nur die „Smart Living Professional Awards 2020“ an drei innovative Innungsfachbetriebe vergeben. Auf der Tagesordnung steht auch die Fachkräftequalifizierung im Smart-Home-Bereich.*

**Frankfurt am Main, 20.11.2020:** An der Digitalisierung geht, das hat die Corona-Krise deutlich gezeigt, kein Weg vorbei. Und so dreht sich auch beim diesjährigen Digital-Gipfel zwei Tage lang alles um die Fragen, „welche Chancen bietet die Digitalisierung Wirtschaft und Gesellschaft?“, „wo steht Deutschland auf dem Weg in eine digitale Zukunft?“ und „wie lassen sich Hindernisse beseitigen beziehungsweise Chancen nutzen?“. Welchen hohen Stellenwert der Digital-Gipfel in politischer Hinsicht hat, zeigt ein Blick in die Gästeliste. So zählen neben Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier auch zahlreiche Bundesminister zu den Keynote Speakern und Referenten.

#### **Elektrohandwerke bestreiten Themenkomplex „Smart Living“**

Der Digital-Gipfel findet am 30. November und 1. Dezember 2020 erstmals in rein virtueller Form statt. Wie in den Vorjahren wird es drei parallel stattfindende Foren geben, in deren Rahmen Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Handwerk verschiedene Aspekte der Digitalisierung beleuchten. Dabei wechseln sich Veranstaltungsformate wie Interviews, Diskussionen, Impulsvorträge oder auch Präsentationen ab.

#### **E-Handwerke mit Thema „Smart Living“**

Auch die Elektrohandwerke, die 2018 mit dem E-Haus das Kanzlerinnen-Exponat stellten und 2019 bei einer Podiumsdiskussion vertreten waren, sind erneut auf dem Digital-Gipfel aktiv: Sie bestreiten am Montag, 30. November, den von Susanne Schöne und Katie Gallus moderierten Block (Forum B: 10:25 bis 11:00 Uhr) zum Thema „Smart Living“.

Den Auftakt bildet eine Diskussion zum Thema „Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit: Wie Smart Living zur Energiewende beiträgt“. Zugeschaltet werden dafür Ingeborg Esser, Hauptgeschäftsführerin des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. und Hans-Georg Krabbe, Vorstandsvorsitzender der ABB AG. Beide vertreten die Wirtschaftsinitiative Smart Living, zu deren Gründungsmitgliedern auch der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) gehört. Im Gespräch mit Elisabeth Winkelmeier-Becker, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), gehen sie der Frage nach, in welchen Bereichen smarte Anwendungen und Technologien dabei helfen können, Energie einzusparen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und Ressourcen nachhaltiger einzusetzen.

...



### **Verleihung der „Smart Living Professional Awards“**

Danach folgt mit der Übergabe der vom ZVEH in Zusammenarbeit mit der „Wirtschaftsinitiative Smart Living“ verliehenen „Smart Living Professional Awards 2020“ ein Höhepunkt des Vormittags. Ausgezeichnet werden drei elektrohandwerkliche Unternehmen, die technisch innovative und anspruchsvolle Smart-Living-Projekte geplant, realisiert und so ganz neue Maßstäbe gesetzt haben.

Die Laudatio hält Hans-Georg Krabbe, der den Preisträgern anschließend die Auszeichnung in den Kategorien „Wohnbau“, „Zweckbau“ sowie „Anwendung im eigenen Unternehmen“ übergeben wird. Die drei preisgekrönten Projekte sowie die ausführenden Innungsfachbetriebe werden anschließend in Kurzfilmen vorgestellt. Und weil das Ganze Mut machen und zum Nachahmen einladen soll, verraten die Preisträger unter dem Motto „Die Zukunft spricht Smart Living!“ abschließend in Kurzinterviews, was ihr Erfolgsrezept ist.

### **Thema „Fachkräftequalifizierung in den E-Handwerken“**

Zukunft ist auch das Schlüsselwort der darauffolgenden Kurzinterviews. In ihnen dreht sich alles um die Frage, wie Fachkräfte für das Mega-Ökosystem Smart Living ausgebildet werden können und welcher Qualifikationen es künftig bedarf, um gut für den Wachstumsmarkt Smart Living gerüstet zu sein.

Die Elektrohandwerke werden hier durch Hans Auracher vertreten. Als ZVEH-Vizepräsident, der das Ressort „Kommunikation & Berufsbildung“ verantwortet, weiß er nicht nur, warum schnittstellenorientiertes und gewerkeübergreifendes Arbeiten im Smart-Home-Bereich immer wichtiger wird. Er wird auch den neuen Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration“ vorstellen, der 2021 an den Start geht, und erläutern, warum es in Zukunft eines ausgewiesenen Vernetzungsexperten bedarf.

Zudem werden Auracher und seine Mitstreiter, Hanna Rieke, Vice President Consumer Internet of Things bei der Telekom AG, und Helmut Dittke, Vorstandsmitglied der IG Metall, einen Ausblick darüber geben, welche Anforderungen die Digitalisierung wie auch die Erwartungen künftiger Kundengenerationen an die Fachkräfte im Bereich Smart Home stellen werden.

### **Zuschalten und dabei sein!**

Da der Digital-Gipfel in digitaler Form stattfindet, gibt es in diesem Jahr keine Zugangsbeschränkungen. Wer sich beim Livestream also zuschalten möchte, wenn die „Smart Living Professional Awards“ vergeben werden und das Thema Qualifizierung in den Elektrohandwerken diskutiert wird, ist herzlich eingeladen. » [Hier zum Livestream anmelden](#)

**Weitere Informationen zum Digital-Gipfel 2020 sowie das Programm sind hier zu finden:**  
[www.digital-gipfel.de](http://www.digital-gipfel.de)

Der ZVEH: Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 50.164 Unternehmen aus den drei Handwerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Mit 510.977 Beschäftigten, davon 44.746 Auszubildende, erwirtschaften die Unternehmen einen Jahresumsatz von rund 66,1 Milliarden Euro. Dem ZVEH als Bundesinnungsverband gehören 12 Landesverbände mit 320 Innungen an.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten